# Verlag J.H.W. Dietz Nachf.

Politik | Gesellschaft | Geschichte

## Herbst 2023

85% der Bundesbürger*innen sind der Meinung, dass die Kinder durch die Schulen hierzulande nicht ausreichend auf das Leben nach dem Abschluss vorbereitet sind.

Forsa-Umfrage vom 31.3.2023

Hate Speech – was Hass und Hetze für junge Engagierte bedeutet!

Lehrplan, Noten, Mangelwirtschaft – modernisiert das System!

Wollt Ihr wirklich Inklusion? Dann setzt sie um und redet nicht nur davon!

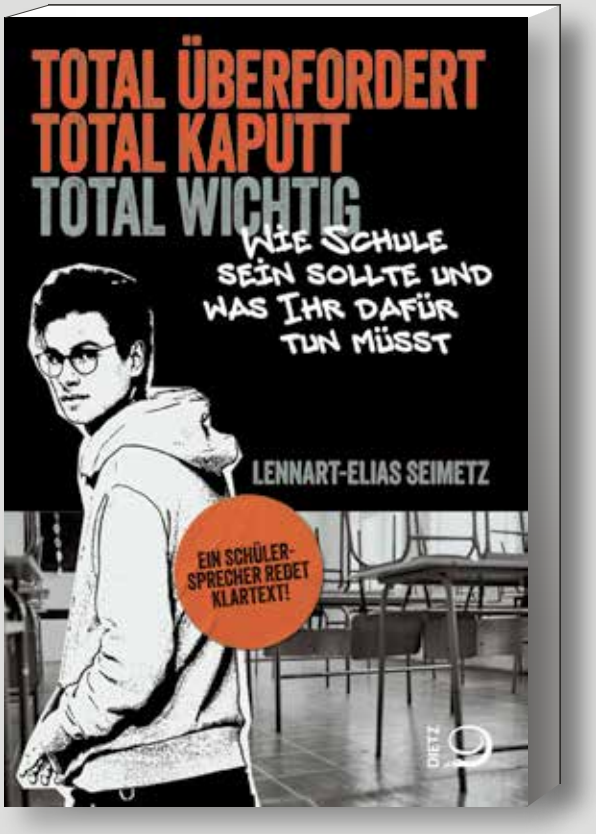
Wo sind die 100 Milliarden Sondervermögen für die Zukunft der Jugend?

Schüler*innen sollten mitentscheiden können – lasst das endlich zu!

Macht Schulen zu demokratischen Einrichtungen!

Ich bezeichne Schule gerne als »die Wiege der Demokratie«, denn nie wieder erreichen wir eine so breite gesellschaftliche Schicht wie in der Schule. Welche positiven Auswirkungen da gelebte Demokratie und Beteiligung auch für das außerschulische Engagement haben können, beziehungsweise für das nach der Schule (auch negativ, wenn Demokratie eben nicht gelebt wird), ist vielen gar nicht bewusst. Auch deshalb komme ich in diesem Buch darauf zu sprechen, wie denn demokratische Beteiligung gelebt werden sollte, wie dies inner- und außerschulisch gestaltet werden kann, aber auch, welche Hindernisse es dort aktuell gibt und was es bedeuten kann, als junger Mensch in der Öffentlichkeit zu stehen und plötzlich Hass und Hetze erleben zu müssen.

# Wir wollen endlich gute Schule!




- Im Namen der Schüler*innen
- Dramatischer Appell der vernachlässigten Generation
- Scharfe Systemanalyse
- Autor ist jung, politisch, talentiert
- Presseschwerpunkt

Veranstaltungen möglich

Der Podcast zu Politik, Gesellschaft und Geschichte

Schüler*innen sind die »Überhörten«, wenn es um ihre eigene Bildung geht, und gleichzeitig am meisten von den Fehlentscheidungen betroffen. Aus Sicht vieler Schüler*innen verfehlt Schule schon lange ihr Ziel und ist schon gar nicht zukunftsfähig, sagt der 19-jährige Landesschülersprecher Lennart Seimetz. Und darüber will der engagierte Abiturient endlich reden. Was also braucht es aus Sicht von Schüler*innen, um sie auf das 21. Jahrhundert vorzubereiten?

Als Schüler*innenvertreter hat er es oft erlebt: Geht es um Schule, kommen »Experten« zu Wort, die selber seit Jahrzehnten keine solche mehr von innen gesehen haben. Das Ergebnis sind realitätsferne Entscheidungen, zu denen die größte betroffene Gruppe, die Schüler*innen, zuvor nicht gefragt worden ist. Die verschiedensten Interessen, vor allem aber die der Ministerialmitarbeiter*innen, Didaktiker*innen und Eltern sowie fehlende Investitionen verhindern vielerorts eine Modernisierung des Bildungssystems. Seimetz macht klar, welche Probleme es gibt, welche Lösungsansätze und welche Methoden sich Schüler*innen für mehr demokratische Teilhabe, Bildungsgerechtigkeit, Inklusion und psychische Gesundheit wünschen.

Lennart-Elias Seimetz
geb. 2003, aufgewachsen in St. Ingbert, für zwei Jahre in Regensburg gelebt, seit dem 17. Lebensjahr alleinlebend in Saarbrücken und berufstätig, derzeit Abiturient am WWGSK. Seit Anfang 2019 in der Bildungspolitik auf Bundes- und Landesebene, seit 2020 Landesschülersprecher des Saarlandes und nun auch Generalreferent der Bundesschülerkonferenz.

Lennart-Elias Seimetz
TOTAL ÜBERFORDERT,
TOTAL KAPUTT,
TOTAL WICHTIG
Wie Schule sein sollte
und was Ihr dafür tun müsst
Ein Schülersprecher redet Klartext

auch als eBook

ca. 160 Seiten
Klappenbroschur
ca. 18,00 Euro
WG 2.973
ISBN 978-3-8012-0668-0
erscheint im September

*»Frank hat ein tabuloses, ein tragisches und sehr schmerzhaftes Buch geschrieben. Die Wucht der Worte ist überwältigend (...) Ein umwerfendes Buch.«*

Stefan Berkholz, Der Tagesspiegel
zu »Bruder Norman«

*»Man könnte ihn einen Seismografen wider die Verlogenheit nennen.«*

Stephan Lebert, Die ZEIT

©Mario Chavarria

Es kommen zu Wort
**Michael Wolfssohn**
**Felix Klein**
**Volker Schlöndorff**
**Georg Stefan Troller**
**Meron Mendel**
**Robert Schindel**
**Philippe Sands**

Niklas Frank bei Dietz:

ISBN 978-3-8012-0438-9

ISBN 978-3-8012-0405-1

ISBN 978-3-8012-0566-9

ISBN 978-3-8012-0610-9

# Gewidmet den 60 Millionen Diktaturanfälligen

- SPIEGEL-Bestsellerautor
- Prominente Stimmen kommen zu Wort
- Medienwirksame Aktion am 9.11.23
- Talkshowauftritte und Lesereise geplant

Veranstaltungen möglich

Der Podcast zu Politik, Gesellschaft und Geschichte

Ob Terrorismus wie in Halle und Hagen, ob Angriffe auf Synagogen oder Gewalt gegen jüdische Menschen: Wir müssen endlich anerkennen, was da in uns existiert. Der Antisemitismus kriecht derzeit wieder aus allen Löchern der deutschen Gesellschaft, weil wir nichtjüdischen Deutschen ihn nie als Teil von uns gesehen und bekämpft haben. Allein 2022 gab es über 1.500 Straftaten gegen Juden und jüdische Einrichtungen – mehr als 5 pro Tag!

Niklas Frank sammelt Belege, interviewt Menschen und macht seiner Fassungslosigkeit Luft: Wir Deutschen sind immer noch wackere Antisemiten, und Deutschland ist wieder ein Land, wo Juden um Leib und Leben fürchten müssen. Geben wir dies endlich zu! Denn sonst schaffen wir es nie, diese furchtbare Seite in uns wirklich zu ändern. Es darf nicht sein, dass 90 Jahre nach der »Machtergreifung« Juden und Jüdinnen immer noch die Sündenböcke unserer Krisen, Ängste und Aggressionen sind.
Es kommen zu Wort: Felix Klein, Meron Mendel, Philippe Sands, Robert Schindel, Volker Schlöndorff, Georg Stefan Troller, Michael Wolfssohn u. a.

Niklas Frank
geb. 1939, war über zwei Jahrzehnte Reporter beim STERN und vollendete nach zwei Büchern gegen seine Eltern (»Der Vater« und »Meine deutsche Mutter«) mit »Bruder Norman!« eine schonungslose Trilogie über seine Familie, die dank Hitler aufstieg.

Im SPIEGEL-Bestseller »dunkle Seele, feiges Maul« setzte er sich mit der Entnazifizierung auseinander. In »Auf in die Diktatur« zog er erschreckende Parallelen im Verhalten und in der Rhetorik heutiger Politiker zur NS-Zeit. In »Meine Familie und ihr Henker« veröffentlichte er den einzigartigen Briefverkehr zwischen dem zum Tode Verurteilten Hans Frank und seiner Familie – gewohnt bissig kommentiert.

Niklas Frank
ZUM AUSROTTEN WIEDER BEREIT?
Wir deutschen Antisemiten

ca. 120 Seiten
Klappenbroschur
ca. 16,00 Euro
WG 2.970
ISBN 978-3-8012-0661-1
erscheint im November

auch als eBook

# Die neue »Mitte-Studie« der Friedrich-Ebert-Stiftung

- Alle Ergebnisse der wichtigsten deutschen Rechtsextremismusstudie
- Vorstellung am 5. Juli 2023 in Berlin
- Berichte in allen überregionalen Medien
- Große Social-Media-Kampagne

Die Pandemiefolgen sind noch nicht bewältigt, die Inflation hoch, die Klimakrise immer virulenter, da entstehen mit dem Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine und dessen Folgen für Sicherheit und Energieversorgung weitere Herausforderungen für die »Mitte«. Unsicherheiten und Verteilungskonflikte bieten das Einfallstor für antidemokratische Positionen und rechtsextreme Ideologien, wie auch zur Abwertung der »Anderen«. Die Demokratie, ihre Grundprinzipien, Abläufe und Institutionen werden von einigen zunehmend mit Distanz betrachtet. Zugleich geht eine demokratiefeste »Mitte« auf klare Distanz zu den Feind*innen der Demokratie und fragt sich, ob sie diese Distanz überbrücken kann und will. Die neue FES-»Mitte-Studie« 2022/23 beleuchtet demokratiegefährdende Einstellungen und Hintergründe und regt zur Debatte an.

Mit Beiträgen u. a. von Sabine Achour, Mathias Albert, Hannes Delto, Eva Groß, Jens Hellmann, Lena Hilkermeier, Andreas Hövermann, Torben Hüster, Beate Küpper, Souad Lamroubal, Nico Mokros, Claudia Neu, Amelie Nickel, Elif Önal, Jonas H. Rees, Fritz Reusswig und Andreas Zick.

**Andreas Zick**
geb. 1962, Dr. rer. nat., phil. habil., Direktor des Instituts für Interdisziplinäre Konflikt- und Gewaltforschung (IKG) und Professor für Sozialisation und Konfliktforschung an der Universität Bielefeld, baut neben vielen weiteren Beirats- und Sprechertätigkeiten derzeit eine Konfliktakademie und zusammen mit anderen Expert*innen ein Wissensnetzwerk Rechtsextremismusforschung auf.

**Beate Küpper**
geb. 1968, Dr. phil., Professorin für Soziale Arbeit in Gruppen und Konfliktsituationen an der Hochschule Niederrhein, ist Mitglied im Stiftungsrat der Amadeu Antonio Stiftung und der Redaktion der Zeitschrift »Demokratie gegen Menschenfeindlichkeit« und entwickelt Konzepte zum demokratischen Umgang mit antidemokratischen Haltungen und Bedrohungen.

**Nico Mokros**
geb. 1992, M. A., hat Erziehungswissenschaft und Psychologie studiert, koordiniert als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Interdisziplinäre Konflikt- und Gewaltforschung (IKG) die Mitte-Studie und lehrt an der Universität Bielefeld zu politischer Sozialisation, Vorurteils- und Rechtsextremismusforschung.

Andreas Zick / Beate Küpper / Nico Mokros (Hg.)
**Die distanzierte Mitte**
Rechtsextreme und demokratiegefährdende Einstellungen in Deutschland 2022/23

Herausgegeben für die Friedrich-Ebert-Stiftung von Franziska Schröter

ca. 360 Seiten
Broschur
ca. 17,00 Euro
WG 1.973
ISBN 978-3-8012-0665-9
erscheint im Juni

# Mehr als Öl: Aufstieg am Golf

- Neues globales Machtzentrum: Was erwartet uns, was müssen wir tun?
- Gesamtporträt der Zukunftsregion Golf
- Kenntnisreiche Einführung
- Autor ist langjähriger politischer Analyst zu den Golfstaaten
- 30.11.–12.12.2023: UN-Klimakonferenz in Dubai

Veranstaltungen möglich

Der Podcast zu Politik, Gesellschaft und Geschichte

Zeitenwende am Golf: Mithilfe ihres Öl- und Gasreichtums ist es den Golfstaaten Saudi-Arabien, Katar, den Vereinigten Arabischen Emiraten (VAE), Kuwait, Bahrain und Oman gelungen, weltweit immer mehr Einfluss zu nehmen – in der Politik, der Wirtschaft oder dem Sport. Ihre ambitionierten Herrscher konkurrieren dabei um Macht und verfolgen kompromisslos eigene politische und wirtschaftliche Interessen. Diese immer dominantere Rolle von autoritären Monarchien stellt die internationale Gemeinschaft und Deutschland zunehmend vor fundamentale Herausforderungen.

Sebastian Sons beschreibt die Komplexität und Vielschichtigkeit der golfarabischen Gesellschaften, die auf der Suche nach einer neuen Identität einen starken Wandel durchlaufen. Die Golfmonarchien verfolgen gleichzeitig eine unabhängige Politik gegenüber dem Westen und intensivieren die Zusammenarbeit mit autoritären Mächten wie China und Russland. Sie missachten Menschenrechte, forcieren aber auch den gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Wandel. Dieser Widersprüchlichkeit muss die deutsche und europäische Außenpolitik mit einer langfristigen Strategie begegnen.

Sebastian Sons
geb. 1981, Dr. phil., ist promovierter Islam- und Politikwissenschaftler und forscht zur Außen-, Entwicklungs-, Sport- und Gesellschaftspolitik der arabischen Golfmonarchien. Er ist Wissenschaftler beim Forschungsinstitut CARPO und arbeitete bei der Deutschen Gesellschaft für Auswärtige Politik und der Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit. Er hat bereits mehrere Bücher zu diesen Themen veröffentlicht.

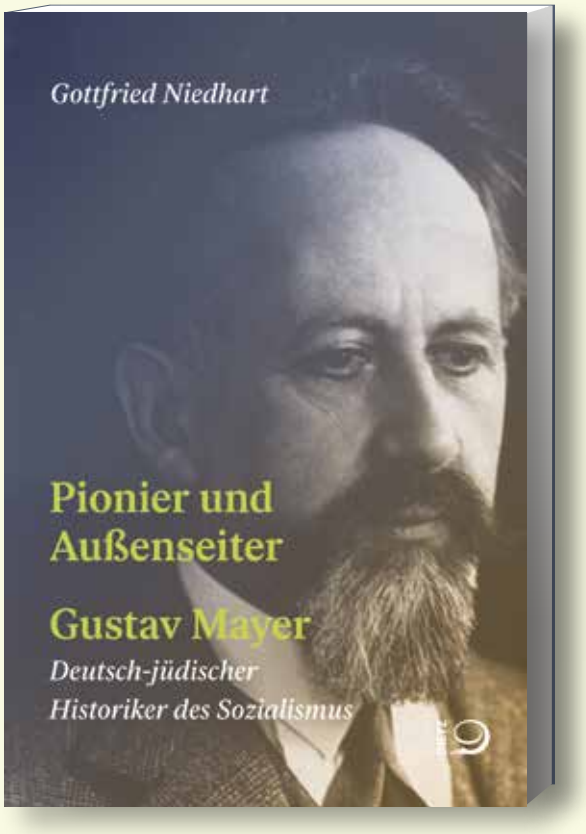
© Michael Hoang

Sebastian Sons
Die neuen Herrscher am Golf
und ihr Streben nach globalem Einfluss

ca. 200 Seiten
Broschur
ca. 19,90 Euro
WG 2.970
ISBN 978-3-8012-0660-4
erscheint im Oktober

auch als eBook

# Kritischer Chronist der Arbeiterbewegung




- Erste Biografie des großen Historikers
- Pionier einer Geschichte der Arbeiterbewegung
- Biograf von Friedrich Engels

Eine Biografie über Gustav Mayer (1871–1948) ist längst überfällig. Als Pionier einer wissenschaftlichen Geschichtsschreibung zur deutschen und europäischen Sozialdemokratie hat er ein umfangreiches Werk hinterlassen, das in einer zweibändigen Biografie über Friedrich Engels gipfelte. Dennoch blieb er ein Außenseiter, da er mit dieser Thematik in der deutschen Geschichtswissenschaft nur schwer Fuß fassen konnte. Erst zu Beginn der Weimarer Republik erhielt er eine Professur. Als Jude wurde er 1933 ein Opfer der nationalsozialistischen Rassenpolitik und aus dem Staatsdienst entlassen.

Gottfried Niedhart erzählt Mayers Leben in den wechselvollen politischen Verhältnissen zwischen Kaiserreich, Weimarer Republik und britischem Exil. Mayer verkehrte im Umkreis führender Repräsentanten aus Politik und Wissenschaft, ohne selbst jemals im Rampenlicht gestanden zu haben. Seine intellektuelle Biografie erscheint in diesem Buch im Kontext seiner deutsch-jüdischen Lebensgeschichte von den Anfängen als Korrespondent der Frankfurter Zeitung über seine Existenz als Privatgelehrter bis zum Einstieg in eine akademische Karriere und schließlich zum Elend des Flüchtlings.

Gottfried Niedhart
geb. 1940 in Görlitz, bis zu seiner Pensionierung Professor für Neuere Geschichte an der Universität Mannheim, Publikationen zur englischen und deutschen Geschichte sowie zur Geschichte der internationalen Beziehungen.

Gottfried Niedhart
Pionier und Aussenseiter
Gustav Mayer
Deutsch-jüdischer Historiker des Sozialismus

ca. 240 Seiten
Broschur
ca. 24,00 Euro
WG 2.941
ISBN 978-3-8012-4257-2
erscheint im September

# Das zweite Leben

- Über das Weiterleben der Kinder des Holocaust
- Neuer Blick in der Shoa-Forschung
- Verleiht den Kindern eine Stimme
- Berührend, kenntnisreich

Was hat der Holocaust in Kindern und Jugendlichen ausgelöst, die ihn überlebten? Die polnische Historikerin Joanna Beata Michlic versucht, Antworten zu finden. Sie widmet sich jener von der Forschung oft übersehenen Gruppe und legt eine »intime Sozialgeschichte« der jüngsten Überlebenden während und nach dem Holocaust vor. Im Zentrum steht der subjektive Blick der überlebenden Kinder aus Polen und Westeuropa, die Folgen ihrer traumatischen Erfahrungen für sich selbst, ihre Familien und ihr weiteres Leben.

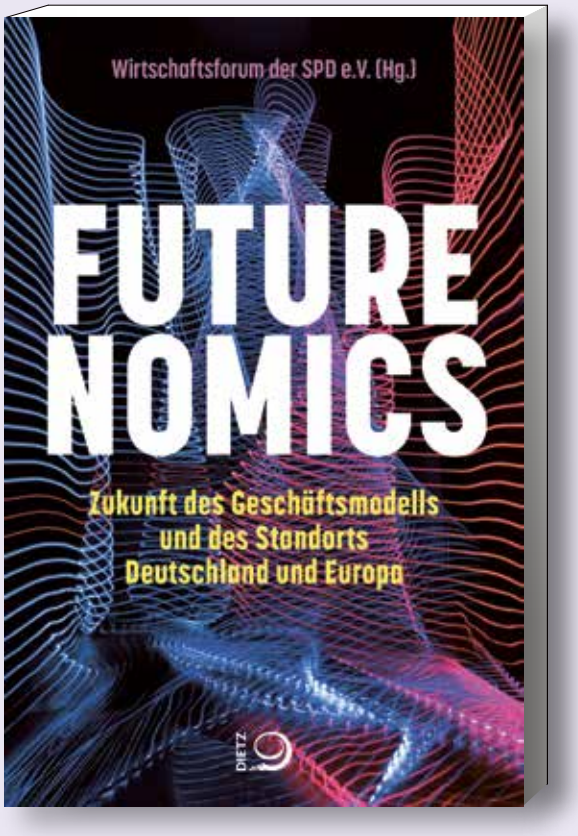
Der Holocaust endete für die verfolgten Kinder nicht 1945. Sie mussten sich unter veränderten Bedingungen zurechtfinden, ihre sozialen Identitäten und Beziehungen zu Erwachsenen und Gleichaltrigen neu aufbauen. Die Autorin hinterfragt Darstellungen, die den Überlebenskampf der Kinder überhöhen, ihre emotionale Stärke preisen und ihr erfolgreiches Nachkriegsleben feiern. Die Wirklichkeit war fragiler. In dem Band erfahren wir anhand autobiografischer Texte und Dokumente viel darüber, wie die Kinder lernten, mit der unmittelbaren Realität nach dem Krieg, ihrer Erinnerung an den Völkermord und den Herausforderungen der Nachkriegsgesellschaften umzugehen.

Joanna Beata Michlic
Sozial- und Kulturhistorikerin mit polnischen Wurzeln, hat in Israel, den USA und dem Vereinigten Königreich gelehrt und geforscht. Derzeit Gastprofessorin für die Geschichte des Holocaust und der Gegenwart an der Universität Lund, Schweden. Sie ist Gründerin und erste Leiterin des HDI Project on Families, Children and the Holocaust an der Brandeis University. Mitherausgeberin des Genealogy Journal. Trägerin zahlreicher akademischer Auszeichnungen und Stipendien, zuletzt des Gerda-Henkel-Stipendiums 2017–2021. Autorin und Herausgeberin mehrerer Bücher über jüdisch-polnische Beziehungen und jüdische Geschichte. Michlic lebt mit ihrer Familie in London.

Joanna Beata Michlic
Mit den Augen der Kinder
Familie, Krieg, Identität und Nationalität: Wie der Holocaust überlebende polnisch-jüdische Kinder und Jugendliche geprägt hat

ca. 380 Seiten
Broschur
ca. 28,00 Euro
WG 2.948
ISBN 978-3-8012-0669-7
erscheint im November

# Beyond tomorrow




- Blicke in eine neue Ära der europäischen Wirtschaft
- Namhafte Autor*innen aus Politik und Wirtschaft

Wie können vor dem Hintergrund der geopolitischen und ökonomischen Zeitenwende das Geschäftsmodell und der Standort Deutschland und Europa zukunftsfähig und zukunftsfest gemacht werden? Die Beiträge des Bandes wollen eine Debatte jenseits der aktuellen Krisenpolitik anstoßen, in der es darum geht, wirtschafts-, energie- und industriepolitische Antworten für die nächsten Jahre zu geben, damit der Wirtschaftsstandort und das Geschäftsmodell Deutschland und Europa auch in Zukunft erfolgreich sein können.

Mit Beiträgen von Kerstin Andreae, Leonhard Birnbaum, Clemens Fuest, Hubertus Heil, Joe Kaeser, Hildegard Müller, Nina Scheer, Christian Sewing, Bettina Stark-Watzinger, Jens Südekum u. a.

Wirtschaftsforum der SPD e. V.
ist ein unabhängiger unternehmerischer Berufsverband, der den Dialog der Mitglieder mit Politik, Verwaltungen und Institutionen organisiert. Ihm gehören Privatpersonen, Unternehmen und Verbände aus allen Branchen an.

Wirtschaftsforum der SPD e. V. (Hg.)
FUTURENOMICS
Zukunft des Geschäftsmodells und des Standorts Deutschland und Europa

ca. 464 Seiten
Broschur
ca. 29,90 Euro
WG 2.970
ISBN 978-3-8012-0666-6
erscheint im Juli

# Staat neu gedacht

- Staat als Lösung multipler Krisen
- Prominente Beiträger*innen
- Zukunft des modernen Staats

Klimakrise, Sicherheitskrise, Ungleichheit – moderne Gesellschaften stehen vor gewaltigen Herausforderungen. Die Regulationsmechanismen des Marktes führen nicht automatisch zu guten Ergebnissen, sondern mitunter zu tiefen Verwerfungen und gesellschaftlichen Spannungen. Der einst abgeschriebene Staat ist wichtiger denn je. Die Erwartungen, dass er zur Lösung der Krisen beitragen soll, sind groß.

Was aber zeichnet einen modernen und handlungsfähigen Staat aus? Welche Ressourcen braucht er und welche Reformen? Wie kann der Staat effektiv und partizipativ sein? Welche Innovationen können das Vertrauen in den Staat stärken? Welche Macht braucht der Staat und wie wird sie vergeben und kontrolliert? Dieser Band überprüft aus unterschiedlichen Perspektiven, welche Denkansätze und Ideen zur Gestaltung von Gegenwart und Zukunft helfen können, wo wir den Mut brauchen, Neues zu denken, und welche Bedeutung der moderne Staat dabei spielt.

Mit Beiträgen von Frank Decker, Michelle Deutsch, Christos Katsioulis, Valentina Kerst, Christian Krell, Petra Pinzler, Alasdair S. Roberts, Fedor Ruhose, Birgit Sauer, Martin Schulz, Wolfgang Schroeder, Gesine Schwan, Aleksandra Sowa, Jens Südekum und Peer Teschendorf.

Thomas Hartmann-Cwiertnia
geb. 1982, arbeitet im Referat Demokratie, Gesellschaft & Innovation der Friedrich-Ebert-Stiftung. Er ist unter anderem Herausgeber von »Utopien. Für ein besseres Morgen«, »Die Zukunft der Demokratie« und der Gesprächsreihe »rausgeblickt«.

Jochen Dahm
geb. 1981, leitet die Akademie für Soziale Demokratie der Friedrich-Ebert-Stiftung, mit der die Stiftung einen Ort zur Reflexion grundsätzlicher Fragen aus Sicht der Sozialen Demokratie geschaffen hat. Er ist unter anderem Herausgeber von »Utopien. Für ein besseres Morgen« und »Die Zukunft der Demokratie«.

Frank Decker
geb. 1964 in Montabaur, Dr. rer. pol., Dipl.-Pol., Professor für Politische Wissenschaft an der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn und Wissenschaftlicher Leiter der Bonner Akademie für Forschung und Lehre praktischer Politik (BAPP). Er lebt in Brühl bei Bonn.

Thomas Hartmann-Cwiertnia / Jochen Dahm / Frank Decker (Hg.)
Der moderne Staat
Was er ist, was er braucht, was er kann

ca. 160 Seiten
Broschur
ca. 16,00 Euro
WG 2.970
ISBN 978-3-8012-0662-8
erscheint im November

auch als eBook

9 783801 206628

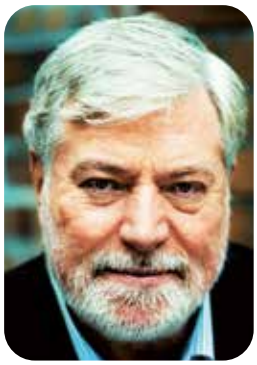
# 70 Jahre »Hidden Champions«

**mit einem Grußwort von Olaf Scholz**

Die Rahmenbedingungen für Solo-Selbständige, Freiberufler*innen sowie kleine und mittlere Unternehmen (KMU) haben sich in den letzten Jahren völlig verändert. Die Auslöser dieser Veränderung reichen vom Krieg Putins gegen die Ukraine über die Corona-Pandemie, den Klimawandel und Umweltkatastrophen bis hin zur Digitalisierung und Globalisierung.

Anlässlich ihres 70-jährigen Bestehens analysiert der Politik- und Medienwissenschaftler Klaus-Dieter Müller die Arbeitsgemeinschaft Selbständige in der SPD und ihr bisweilen ambivalentes Verhältnis zur Partei. Inwieweit sind die sozialdemokratischen Entscheidungsträger*innen auch Anwälte der kleinen und mittleren Unternehmen? Lassen sich die Probleme der Zeitenwende politisch lösen und lässt sich zugleich den Selbständigen eine erfolgversprechende Zukunft sichern? Gibt es eine neue Kultur der Selbständigkeit, die sich nicht nur dem Wohl der eigenen Stakeholder verpflichtet sieht, sondern auch einem nachhaltigen und sozialen Wirtschaften, wie es heute viele Start-ups vormachen?

Klaus-Dieter Müller
geb. 1951, war selbst 25 Jahre Vorsitzender der AGS in Schleswig-Holstein und elf Jahre ihr stellvertretender Bundesvorsitzender. Seine wirtschaftspolitische Arbeit setzte er neun Jahre als Abgeordneter im Schleswig-Holsteinischen Landtag fort. Von 2003–2018 baute er das Gründungsgeschehen an der Filmuniversität Babelsberg auf.



Klaus-Dieter Müller
INNOVATIV, SELBSTÄNDIG, SOZIALDEMOKRATISCH
70 Jahre Arbeitsgemeinschaft Selbständige in der SPD (AGS)

ca. 168 Seiten
Broschur
ca. 18,00 Euro
WG 2.970
ISBN 978-3-8012-0663-5
erscheint im Juni

Friedrich-Ebert-Stiftung (Hg.)
Archiv für Sozialgeschichte, Bd. 63 (2023)
Rechtsextremismus nach 1945

ca. 496 Seiten
Hardcover
ca. 68,00 Euro
WG 1.559
ISBN 978-3-8012-4295-4
erscheint im Oktober

In aktuellen Diskussionen wird Rechtsextremismus häufig als etwas außerhalb der Gesellschaft Stehendes verstanden. Dagegen zeigen Stimmgewinne rechtsextremer, nationalistischer Parteien in Deutschland und Europa ein anderes Bild. Diese Bewegungen lediglich als »Betriebsunfälle« zu interpretieren, verkennt die historischen Kontinuitäten in rechtsextremen Milieus ebenso wie soziale Brüche und ideologische Neuausrichtungen.

Die Beiträge des Bandes liefern Ansätze zu einer Gesellschaftsgeschichte des Rechtsextremismus. Zu fragen ist insbesondere, was gestern und was heute Rechtsextremismus ausmachte. Lassen sich soziale und politische Veränderungen im rechtsextremen Milieu seit 1945 feststellen und welche Ursachen können dafür genannt werden? Welche Akteur*innen prägten und förderten rechtsextreme Bewegungen? Wie reagierten Institutionen und Gruppen, die durch Rechtsextreme bedroht wurden oder diese bekämpften? Der Band erkundet die historische Genese, die Bedeutungen und die gesellschaftlichen Funktionen von Rechtsextremismus nach 1945 bis hinein ins 21. Jahrhundert.

Bibliographie zur Geschichte
der Deutschen Arbeiterbewegung
Jahrgang 47 (2022)
Hg. von der Bibliothek im Archiv der sozialen Demokratie
der Friedrich-Ebert-Stiftung

Zusammengestellt von Irmgard Bartel, Annette Euskirchen, Olaf Guercke, Gabriele Rose, Regine Schoch und Marcus Sommerstange, Bonn. Redaktion: Olaf Guercke.

ca. 142 Seiten
Broschur
ca. 32,00 Euro
WG 1.550
erscheint im Mai
ISBN 978-3-8012-4294-7

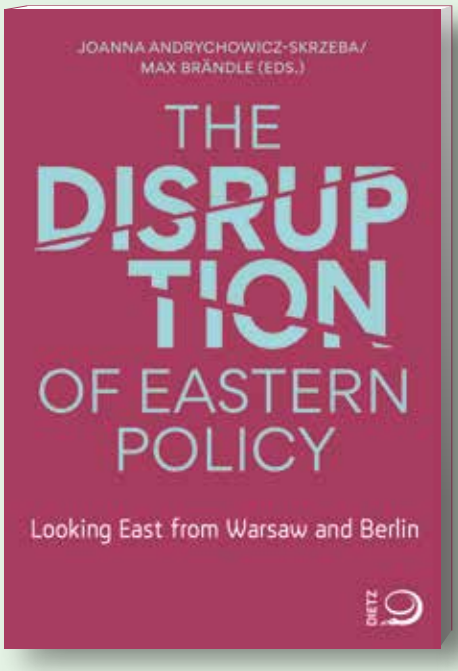
Nils Heisterhagen
SEIN UND ZEITENWENDE
Warum Deutschland nicht mehr so weitermachen kann

208 Seiten
Broschur
20,00 Euro
WG 2.970
ISBN 978-3-8012-0667-3
bereits erschienen

Nils Heisterhagen
geb. 1988, Dr. phil., Ökonom und Philosoph. Zuletzt bei Dietz erschienen: »Verantwortung. Für einen neuen politischen Gemeinsinn in Zeiten des Wandels« (2020), »Das Streben nach Freiheit. Essays gegen die Orientierungslosigkeit« (2019), »Die liberale Illusion. Warum wir einen linken Realismus brauchen« (2018).

Die dramatisch steigenden Energiepreise haben offengelegt, dass es schlecht um die Wettbewerbsfähigkeit des Standortes und das Geschäftsmodell Deutschland bestellt ist. Alle Indikatoren zeigen inzwischen in diese Richtung.

Die vielfach beschworene Zeitenwende muss jetzt endlich auch eine ökonomische Zeitenwende werden und in Deutschland etwas fundamental verändern. Doch eine echte Debatte um die Zukunftsfähigkeit des Landes gibt es immer noch nicht. Die in diesem Band versammelten Texte sind Weckruf und Forderung nach einem echten Aufbruch.




Joanna Andrychowicz-Skrzeba /
Max Brändle (Eds.)
THE DISRUPTION OF EASTERN POLICY
Looking East from Warsaw and Berlin

108 pages
paperback
16,00 Euro
WG 2.970
ISBN 978-3-8012-0664-2
bereits erschienen

Joanna Andrychowicz-Skrzeba
born 1982, coordinates the foreign policy programme in the Warsaw office of Friedrich-Ebert-Stiftung. She is an expert on German-Polish relations and holds a PhD in German Studies of the Warsaw University.

Max Brändle
born 1976, is director of the Friedrich-Ebert-Stiftung office in Warsaw. Before this he has been posted for Friedrich-Ebert-Stiftung to Zagreb, Croatia, and to Belgrade, Serbia. He holds a PhD in Philosophy and an MBA degree.

Russia´s attack on Ukraine has disrupted European Eastern policy. At the same time, different perspectives on that policy have clashed. This is particularly visible in the German and Polish cases. In order to build a new European Eastern policy, we have to understand differing perspectives and clear up misconceptions and misunderstandings.

The book contributes to the understanding of the perspectives and experiences of both sides and enables us to draw lessons from the past. Ten politicians and renowned experts from Poland and Germany such as Sabine Fischer and Iwona Reichardt focus on German and Polish Eastern policies from Willy Brandt, through the times of Polish democratic transformation, German unification, the annexation of Crimea until the Russian attack on Ukraine in 2022. In conclusion, Aleksander Kwaśniewski, former president of Poland, and Nils Schmid, the speaker for foreign policy of the SPD parliamentary group, present their outlooks for a future European Eastern policy.

Souad Lamroubal
Yallah Deutschland, wir müssen reden!
22,00 Euro
ISBN 978-3-8012-0636-9

Marco Pagano
Kleine Helden
18,00 Euro
ISBN 978-3-8012-0651-2

Oliver Mayer-Rüth
Der Allmächtige?
ca. 19,90 Euro
ISBN 978-3-8012-0656-7

Hans von Storch
Der Mensch-Klima-Komplex
ca. 19,90 Euro
ISBN 978-3-8012-0659-8

Valentina Kerst / Fedor Ruhose
Schleichender Blackout
ca. 18,90 Euro
ISBN 978-3-8012-0658-1

Rainer Fattmann / Wiebke Wiede / Johanna Wolf
Gender Pay Gap
ca. 32,00 Euro
ISBN 978-3-8012-4258-9

David Ranan
Kirche, Schuld und Synodaler Weg
14,00 Euro
ISBN 978-3-8012-0652-9

Brigitte Seebacher
Hundert Jahre Hoffnung und ein langer Abschied
ca. 29,90 Euro
ISBN 978-3-8012-0647-5

Birgit Lahann
»Kennen Sie einen Juden?«
24,00 Euro
ISBN 978-3-8012-0649-9

DIETZ & DAS

**Dietz & Das**

Der Podcast zu Politik, Gesellschaft und Geschichte aus dem Dietz-Verlag!
Kostenlos auf Spotify, iTunes und allen Podcast-Plattformen

Jeden 1. Freitag im Monat neu!

# Neue Gesellschaft
# Frankfurter Hefte

**Monatszeitschrift und International Quarterly Edition**

Herausgegeben für die Friedrich-Ebert-Stiftung von Nora Bossong, Christian Krell, Thomas Meyer, Bascha Mika, Christina Morina, Martin Schulz und Wolfgang Thierse.
Chefredakteur: Richard Meng

**Die moderne Zeitschrift für Politik und Kultur mit Tradition.** Kontroverse Debatten – kluge Zeitdiagnosen – Essays und kritische Kommentare – praktische Zukunftsentwürfe. NG | FH – Weil Politik im Kopf anfängt!

Die englischsprachige Vierteljahresausgabe Neue Gesellschaft | Frankfurter Hefte – International Quarterly Edition ist in nahezu 100 Ländern weltweit verfügbar und bündelt die für die europapolitische, aber auch die globale Debatte zum Thema Soziale Demokratie interessantesten Beiträge aus der deutschen Ausgabe der NG | FH.

Auch digital – für PC und Mac, als App für Ihr Smartphone und Tablet in allen App-Stores und unter **www.frankfurter-hefte.de**

**Neue Gesellschaft | Frankfurter Hefte**
Erscheint zehnmal jährlich, davon zweimal als Doppelheft.
Einzelheft: Print 5,50 Euro (zzgl. Versandkosten), digital 4,99 Euro
Doppelheft: Print 10,80 Euro (zzgl. Versandkosten), digital 9,99 Euro
Jahresabonnement: Print 50,60 Euro (frei Haus), digital 39,99 Euro
Kombi-Jahresabo: Print + digital 65,59 Euro
ISSN 0177-6738

**Neue Gesellschaft | Frankfurter Hefte**
**International Quarterly Edition**
Erscheint viermal jährlich.
Einzelheft: 3,80 Euro (zzgl. Versandkosten)
Jahresabonnement: 14,00 Euro (frei Haus)
ISSN 2194-3095

Bezug durch den Buch- und Zeitschriftenhandel oder direkt vom Verlag.

www.ng-fh.de

**Verlag J.H.W. Dietz Nachf. GmbH**
Dreizehnmorgenweg 24
53175 Bonn
Verkehrsnummer: 16733
Tel. 02 28/18 48 77-0
Fax 02 28/18 48 77-29
info@dietz-verlag.de
www.dietz-verlag.de

**Verlagsleitung / Lektorat:** Dr. Alexander Behrens
alexander.behrens@dietz-verlag.de – Durchwahl: 25

**Vertrieb:** Sandra Sterk
sandra.sterk@dietz-verlag.de – Durchwahl: 22

**Presse / Werbung:** Mareike Malzbender
mareike.malzbender@dietz-verlag.de – Durchwahl: 26

**Veranstaltungen / Foreign Rights / Lizenzen:** Barbara Oh
barbara.oh@dietz-verlag.de – Durchwahl: 24

**Herstellung:** Flora Frank
flora.frank@dietz-verlag.de – Durchwahl: 27

**Finanzen:** Dagmar Vivus
dagmar.vivus@dietz-verlag.de – Durchwahl: 23

**Vertretung für den Buchhandel:**
forum independent GmbH
Lindenstr. 14
50674 Köln

Stephanie Hoffmann
Telefonbetreuung
Tel: 0221 / 92 428-233
Fax: 0221 / 92 428-232
hoffmann@forum-independent.de

Markus Flemm
Key Account Manager
Tel: 0221 / 92 428-237
Fax: 0221 / 92 428-232
Mobil: 0175-2526643
flemm@forum-independent.de

Silvia Maul
Geschäftsführung forum independent
Tel: 0221 / 92 428-231
Fax: 0221 / 92 428-232
Mobil: 0177/ 64 258 33
maul@forum-independent.de

Melanie Steinbach
Innendienst
Tel: 0221 / 92 428-230
Fax: 0221 / 92 428-232
steinbach@forum-independent.de

Silke Trost
Außendienst Baden-Württemberg, Bayern,
Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Luxemburg
Tel: 0177 / 2 90 66 59
Fax: 0221 / 92 428 - 232
trost@forum-independent.de

Walter Vogel
Außendienst Bremen, Hamburg, Niedersachsen,
NRW, Sachsen- Anhalt, Sachsen, Schleswig-
Holstein, Thüringen
Tel: 02734 / 16 42
Fax: 0221 / 92 428 - 232
vogel@forum-independent.de

Erik Gloßmann
Außendienst Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-
Vorpommern
Tel. 030/ 99286700
Fax. Tel. 030/ 99286701
erik.gloßmann@t-online.de

**Auslieferung**
Bundesrepublik Deutschland und Österreich:

PROLIT Verlagsauslieferung GmbH
Siemensstr. 16
35463 Fernwald-Annerod
Tel. 06 41/9 43 93-0
Fax 06 41/9 43 93 89

**Kundenservice PROLIT**
Julia Diehl – Tel. 06 41/9 43 93-201
E-Mail: j.diehl@prolit.de

Druck: Printzipia, Würzburg
Änderungen von Lieferbarkeit, Preisen, Ausstattung und Erscheinungsterminen vorbehalten.
Preise in Euro (D).
Redaktionsstand: 12.4.2023

Produkt
www.natureOffice.com/LPY-10204-633447
klimaneutral
durch CO2-Ausgleich